

e 2 0
u 1 8
· a t



Der Entrepreneurship Summit
ist CO₂-kompensiert
regreen.at



Entrepreneurship Summit Vienna

So wird 2030 –
Gestalte die Zukunft mit!

24.10./25.10.2018
mit Side-Events

Volume 16

Main event of the Global Entrepreneurship Week (GEW) Austria
Partner of the Entrepreneurship Summit, Berlin, 5-6.10.2018,
Entrepreneurship Education Conference, Brussel, 26.10.2018
the Youth Start - European Entrepreneurship Award, Dublin, 8.-10.11.2018
and the Peter Drucker Forum, Wien, 29.11. – 30.11.2018.

Anmeldung zu einzelnen Tagen / Tracks

24.10. – 25.10. Entrepreneurship Summit, (Haupttag 25.10.)

- Anmeldung für Lehrer/innen per PH-Online 8730.000064 bzw. per Mail an claudia.muell@kphvie.ac.at
- Anmeldung zum Track 31 auch bei andrea.bisanz@kphvie.ac.at PH-Online 8422.000.001

23.10. – 25.10. VWL-Perspektiven Seminar, Europa 2030

- Anmeldung für Lehrer/innen per PH-Online Nr. 8730.000063 bzw. per Mail an claudia.muell@kphvie.ac.at
- Anmeldung für Interessierte und Jugendliche per Mail an johannes.lindner@kphvie.ac.at
- Anmeldung für die Tracks/Workshops nutzen Sie bitten den Anmeldebogen unter www.ifte.at/summit18 DANKE!

Entrepreneurship School Initiative

29.11. – 30.11. Peter Drucker Forum – Kooperationsveranstaltung, im Rahmen der Entrepreneurship School Initiative nehmen 100 Schüler/innen und Lehrer/innen teil. markus.schebella@bhakwien13.at

Mitmachen

Sie organisieren einen Entrepreneurship Event in der Global Entrepreneurship Week? Perfekt, bitte in der Landkarte unter www.eesi-impulszentrum.at eintragen.



Kontakt: johannes.lindner@kphvie.ac.at
Facebook/LinkedIn [Johannes Lindner Vienna](#)

www.entrepreneurship.at
www.eesi-impulszentrum.at
www.youthstartproject.eu + www.youthstart.eu

Fotos: Annamaria Teply, Valentin Mayerhofer,
Sebastian Herndlhofer
www.entrepreneurship.at/fotos

Selbstfahrende Autos, mechanische Haushaltshilfen, digitale Polizisten, was kommt? Das Leben wird sich verändern, viele Jobs verschwinden, neue entstehen. Eine Gewissheit allerdings bleibt. Die Zukunft wird von uns gestaltet!

Forscher der Universität Stanford zeigen Entwicklungen auf die bis 2030 kommen könnten, ein paar Beispiele:

- Selbstfahrende Autos sollten weitgehend im Personen- und Lastfahrzeugen Normalität sein.
- Gesundheit. Die Gesundheitsdaten werden noch umfassender ausgewertet und so früher genauere Hinweise auf Krankheiten und Risiken geben. Chirurg werden wie in einem Videospiel operieren.
- Bildung. Der klassische Unterricht im Klassenzimmer wird wohl nicht verschwinden, doch, immer mehr Lerninhalte werden durch intelligente Lernprogramme digital vermittelt – vom Kindergarten bis zur Universität.
- Unterhaltung. In der heutigen Entertainment-Welt spielen intelligente Geräte wie Smartphone oder smarte Fernseher eine immer größere Rolle. Diese Entwicklung wird sich weiter fortsetzen.
- Ernährung. Fleischlose Kost, Insekten und vegane Ernährung wird unseren Ernährungsstil auch in Zukunft verändern.

Der Entrepreneurship Summit bietet die Möglichkeit gemeinsam einen Blick in die Zukunft zu werfen, von „Best-Practice-Beispielen“ zu lernen, und will Mut machen, selbst die „Next-Practice“ mitzugestalten. Die „Sustainable Development Goals“ (SDGs) der Vereinten Nationen sollen bis 2030 umgesetzt werden. Jede und jeder von uns, unabhängig von Alter, Beruf oder gesellschaftlichem Status, kann dazu beitragen, dass die heutigen und künftigen Generationen nachhaltige wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen initiieren und mittragen – ganz nach dem Motto: „Sei selbst die Veränderung, die du in der Welt sehen möchtest.“ Wer sich für eine positive Veränderung einsetzt, ist bereit, Verantwortung für sich selbst und auch für andere zu übernehmen.

Der Entrepreneurship Summit ist eine Ermutigungstankstelle für Changemakers, Entrepreneurship Educators und all jene, die Menschen bei der Ideenentwicklung und -umsetzung den Rücken stärken. Rund 100 Speaker diskutieren, präsentieren und arbeiten mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Sie helfen durch ihre Erfahrung und ihr Know-how, damit Sie Ihre Ideen in Praxis und Unterricht erfolgreich umsetzen können. *Johannes Lindner*





In 2015 the UN General Assembly formally accepted a set of 17 measurable Sustainable Development Goals (SDGs), ranging from ending world poverty to achieving gender equality and empowering women and girls by 2030. Many of the global challenges to development are especially salient for children and youth. The SDGs established that young people are a driving force for development – but only if they are provided with the skills and opportunities needed to reach their potential, support development and contribute to peace and security. A good way of doing this would be by implementing (social) entrepreneurship for children and youth. Together we can work towards creating a generation of empowered youth and support long-term sustainable development.

Auszug der Speaker „Entrepreneurship Summit: So wird 2030 – Gestalte die Zukunft mit!“



Rafael Kugel
Gründer Havelwasser, Rabskernöl
und der RatioDrink AG



Magdalena Brix
Gründer und CEO Brix Productions



Dr. Andreas Zeuch
Gründer und Geschäftsführer von priomy,
der Plattform für selbstbestimmte Arbeit



Dr. Magdalena Želasko
Gründerin & Festivaldirektorin
LET'S CEE Film Festival.



Peter Alexander Hackmair
Autor, Dream Developer,
Fußball-Experte bei ORF



Stefan Ebner
Gründer und CEO Braintribe



Univ.-Prof. Dr. Christine Volkmann
UNESCO-Lehrstuhl für Entrepreneurship



Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann
Österreichischer Bildungsminister



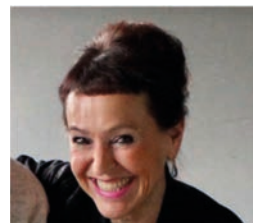
Ingrid Teufel
Bildungsinnovatorin



Univ.-Prof. Dr. Günter Faltn
Entrepreneurship Stiftung



Harald Katzenschläger
Dream Academia



ALin MRin Katharina Kiss
I/12 BMBWF



Markus Gull
Gründer Gull & Company
Präsident Julius Raab Stiftung



Mag. Andrea Strohmayr
CSR Managerin Bank Austria



Prof. Johannes Lindner
Chair of the Entrepreneurship
Summit

Entrepreneurship Summit

Track 1: VEYow Erasmus+ Start your Project Workshop

Mo., 2. October, 09:00 – 12:00, Language: English

Entrepreneurial Design revolves around business model thinking. The workshop shows the way from an idea to a business model and provide them with a basis for developing their own ideas. During the workshop, an entrepreneur presents his idea and introduces business model thinking step by step. On the basis of the presented company, the four perspectives benefit, architecture of implementation, revenue model and ecological/social/cultural perspective are considered and analysed.



Treibhaus im Palais Eschenbach,
Eschenbachgasse 11, Wien 1



Alexander Spitzer
Developer of a Startup for a
diet appropriate to the species
IFTE Ambassador

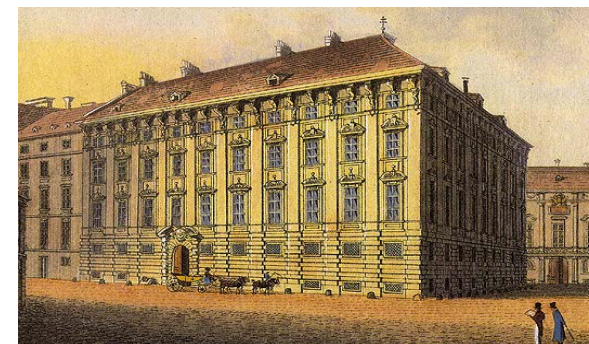


Entrepreneurship Summit

Track 2: Youth Start Research Meeting – Ministries of Education Workshop

Mo., 22. October, 14:00–19:00, Language: English (by invitation)

The Youth Start – Entrepreneurial Challenges is one of the largest projects ever undertaken in Entrepreneurship Education for Youth and evidence-based public policy. The project represents a collaboration between the ministries of education of Austria, Luxembourg, Portugal and Slovenia. The qualitative research and the randomized field trial was carried out by a team from FFE (Denmark) and a research-team in all participating countries.



BMBWF, Minoritenplatz 5, Wien 1, Saal 120



Dr. Kåre Moberg
Foundation for Entrepreneurship
Denmark



Dr.ⁱⁿ Laura Rosendahl Huber
Max-Planck-Institut für Innovation
und Wettbewerb, Germany



Univ.-Prof. Dr. Dana T. Redford
Universidade Católica Porto
President PEEP



Ilda Figueiredo
Ministry of Education
Portugal



Tom Müller
Ministry of Education
Luxemburg



Maja Krušič Šega
Ministry of Education and Sport
Slovenia



Mag.^a Eva Jambor
Projektmanagement
Youth Start Austria



Prof.ⁱⁿ Susanne Spangl
Youth Start -
KPH Wien/Krems



Prof. Johannes Lindner
Dep. Entrepreneurship Education KPH
Initiator eesi-Center BMBWF & ifte.at



Prof.ⁱⁿ Evelyn Meyer
SIEC/ISBE - BMBWF



Challenges Why Entrepreneurship? Our approach Mind & Body EN

www.youthstart.eu

Entrepreneurs shape the future

Foster the entrepreneurial competencies of youth with our challenges



Start in your classroom

Entrepreneurship Summit

Track 3: Europa 2030 – Meilensteine und Ausblick in die Zukunft der EU

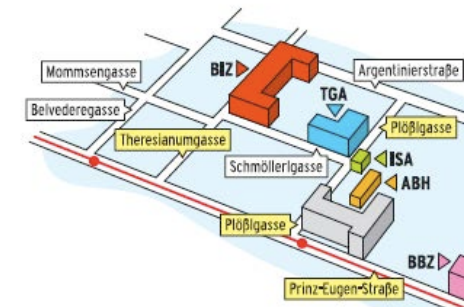
Di., 23. Oktober, 10:00–12:00, Sprache: Deutsch

Meilensteine in der Entwicklung der EU und die Bedeutung für Österreich, sowie Szenarien der Entwicklung der EU

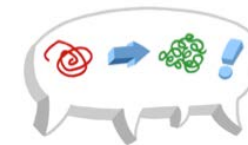
Wofür steht Europa? Was muss geschehen, um die Vielfalt der europäischen Kulturen in einem gemeinsamen Ganzen friedvoll zu vernetzen, ohne diese Vielfalt zu verlieren? Europa war immer ein Kontinent des geistigen Diskurses. Wie dringend notwendig dieser ist, zeigt sich an den aktuellen globalen Auseinandersetzungen.



Dr. Dr. h.c. Erhard Busek
Vizekanzler a. D. und BM für Wissenschaft und Unterricht a. D.
Jean Monnet Professor ad personam, Vorsitzender IDM



TGA, Plößlgasse 13, Wien 4, Audi Max (B402)

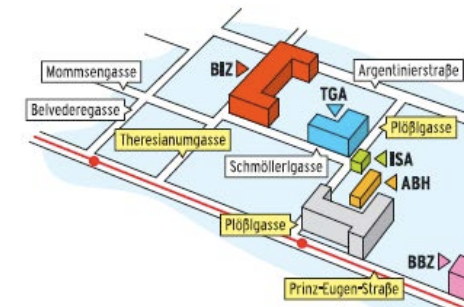


Track 4: Europa 2030 - Perspektiven für die Zukunft

Di., 23. Oktober, 12::45 -13:30 und 13:45 – 14:30 , Sprache: Deutsch

Die EU und das WTO System - aktuelle Entwicklungen und Perspektiven für die Zukunft. Die Erhaltung und die Vertiefung eines regelbasierten multilateralen Systems ist für die EU von großer Bedeutung. Aus diesem Grund hat der Europäische Rat vom 28. und 29. Juni 2018 die Kommission beauftragt, auf eine Modernisierung der WTO hinzuwirken, um sie an eine sich wandelnde Welt anzupassen und ihre Wirksamkeit zu erhöhen.

Europa – wohin gehst du? Szenarien in der Entwicklung der EU bis 2030. Das Weißbuch der EU-Kommission lädt zu einer Debatte ein, in welche Richtung sich die EU in Zukunft entwickeln könnte und sollte. Es geht darum, was die EU und was die Mitgliedstaaten tun können und sollen – jeweils in eigener Verantwortung vor den Bürger/innen.



TGA, Plößlgasse 13, Wien 4, Audi Max (B402)

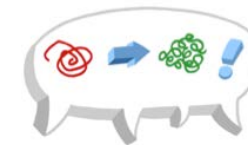


Dr.ⁱⁿ Brigitte Lüth
Fachkordinatorin Center 2,
Außenwirtschaftspolitik und
Europäische Integration BMDW



Prof. Mag. Gottfried Kögler
WU-Wien und FH Wieselburg

2014 – 2017 Attaché bei Permanent
Delegation of Austria to the WTO

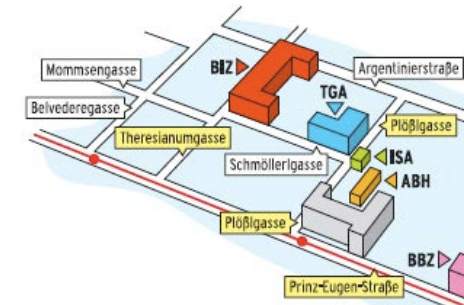


Track 5: Europa 2030 – Misch dich ein – der Debattierclub

Di., 23. Oktober, 15:00 -17:30, Sprache: Deutsch

Steckt die EU in einer Sinnkrise? Was erwarten wir von der EU? (44)

Soll die Reaktion auf den Brexit-Prozess „mehr Europa“ oder „weniger Europa“ heißen? Oder ist es der falsche Ansatz: Geht es nicht vielmehr um die Frage: Welche Europäische Union wollen wir? Europa darf nicht zum Spielball nationalistischer Kräfte werden, die die Gesellschaften Europas spalten wollen. Andererseits wo soll eine europäische Integration vertieft werden? Wie kann das Vertrauen der europäischen BürgerInnen in die EU gestärkt werden?



TGA, Plößlgasse 13, Wien 4, Audi Max (B402)



Dr. Julia Bachtrögl
WIFO



Dr. Christoph Klein
Direktor Arbeiterkammer



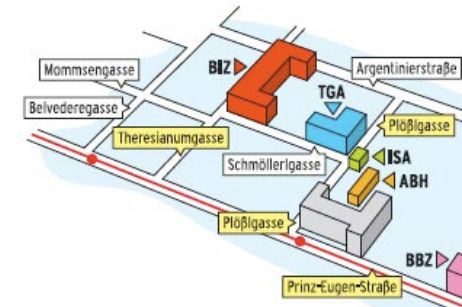
Mag. Gottfried Kögler
WU-Wien und FH Wieselburg



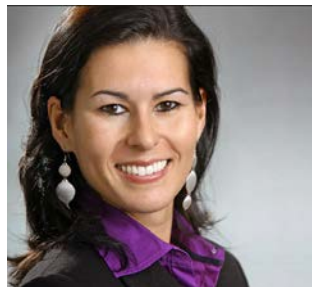
Track 6: Einführung in internationale Wirtschaft

Mi., 24. Oktober, 09:00 - 11:00, Sprache: Deutsch

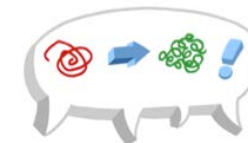
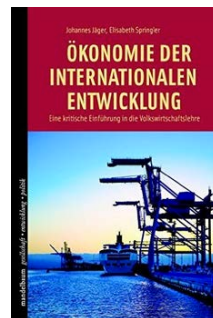
In Zeiten der Globalisierung liegt es nahe, Wirtschaft vor allem in ihrer internationalen Dimension zu betrachten.



TGA, Plößlgasse 13, Wien 4, Audi Max (B402)



Prof. Dr. Elisabeth Springler
Ökonomin und Studiengangsleiterin
an der FH des BFI-Wien



Track 7: Europa und Internationales 2030

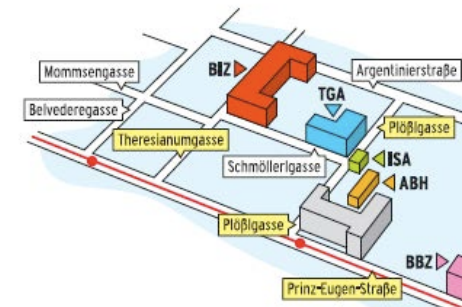
Mi., 24. Oktober, 11:30 -13:00, Sprache: Deutsch

Aktuelle Fragen und Zukunftsperspektiven:

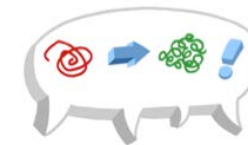
- Was plant die EU als Global Europe-Strategie?
- Was können wir von internationalen Handelsabkommen erwarten?
- Konsument/innenschutz: Ist unser Vorsorgeprinzip abgesichert?
- Was sind die großen Probleme kritischer NGOs mit Handelsabkommen?
- Gibt es bei Handelskriegen Gewinner?
- BREXIT: Wird es ein Handelsabkommen mit GB geben?
- Soll ILO und WTO gleichberechtigt sein? Was bedeutet das für uns?
- u.a.



Mag.ª Éva Dessewffy
Expertin für internationalen Handel
der Abt. EU & Internationales der AK



TGA, Plöbfgasse 13, Wien 4, Audi Max (B402)



Track 8: Entrepreneurial Guided Tour

We., 24. Oktober, 14:00–17:00, Sprache: Deutsch

Nehmen Sie an der etwas anderen Stadtführung teil und verschaffen Sie sich einen Überblick über die unternehmerische Entwicklung Wiens, von der "Startphase" bis heute. Dank Peter Habinger – Stadtforscher Wiens - können wir dieses einzigartige Erlebnis anbieten!

Take the guided tour and get an overview of the entrepreneurial development of Vienna, from the „start-up phase“ up to now. Thanks to Peter Habinger we can offer this unique experience!



Peter Habinger
Stadtforscher/Urban Researcher

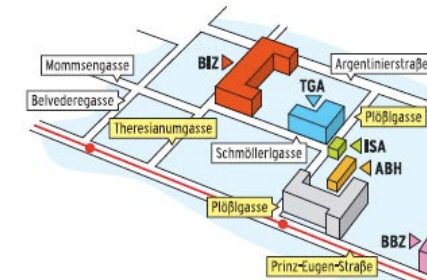
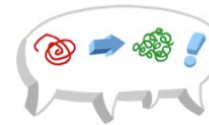


Treffpunkt; Curhaus, Stephansplatz 3, Wien 1



Track 9: Globalisierung 2030: Ethischer Welthandel ist möglich

Mi., 24.10., 14:00 – 16:30 Uhr



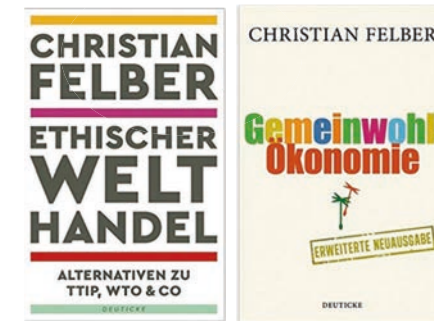
TGA, Plöbllgasse 13, Wien 4, Audi Max (B402)

Globalisierung 2030: Ethischer Welthandel ist möglich

Der Gründer der Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung Christian Felber widmet sich möglichen Alternativen zu TTIP, WTO & Co, deren Zustandekommen immer unwahrscheinlicher wird. Er plädiert konsequent dafür, der Ideologie von Freihandel, Standortwettbewerb und noch mehr Globalisierung endgültig abzuschwören. Weniger Hürden soll es für jene Staaten und Unternehmen geben, die einen Beitrag leisten, um die eigentlichen Ziele der Wirtschaft zu erreichen: nachhaltige Entwicklung, Verteilungsgerechtigkeit, kulturelle Vielfalt oder sinnvolle Arbeits-plätze. Und Barrieren im Handel für jene, die Menschenrechte missachten, für Klimasünder und Ausbeuter.



Mag. Christian Felber
Initiator der Gemeinwohl-Ökonomie,
und Autor, IASS-Fellow



Track 11: Changemaker Workshop

Mi., 24.10., 14:00 – 17:00 Uhr (auf Einladung)

Junge Changemaker treffen Ashoka Fellows und arbeiten an ihren Träumen. Am Changemaker-Programm können engagierte Projektteams teilnehmen, deren Projektideen sich an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen orientieren. Es gibt zwei Kategorien:

- **Kategorie 1: Changemaker** Projekte, die bis zum Ende des Schuljahres durchgeführt werden
- **Kategorie 2: Changemaker going Start-up** Projekte, die in Richtung eines Start-up's gehen

Anmeldung über www.young-entrepreneur.eu bis 16.10. möglich! Kontakt: office@ifte.at
Ausschreibung: www.ifte.at/changemaker



Amerika Haus, Friedrich-Schmidt-Platz 2, Wien 1



Hermann Gams
Dream Academia



Harald Katzenschläger
Dream Academia

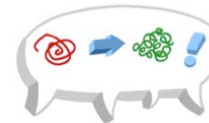


Valentin Mayerhofer
Changemaker bei IFTE



Track 12: So wird 2030 – Gestalte die Zukunft mit!

Mi., 24.10., 19:00 – 22:30 Uhr



OENB, Otto Wagner Platz 3, Wien 9, Kassaal

19:00 **Begrüßung**, Dr. Thomas Gruber, OeNB

anschl. **Impuls: Wir sind das Kapital**, Univ.-Prof. Dr. Günter Faltn

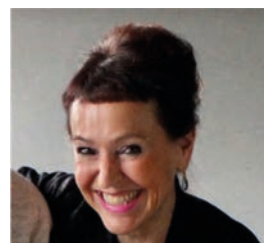
Eine Epoche geht zu Ende. Die Wirtschaft hat ihre Schuldigkeit getan. Sie hat uns – jedenfalls in den reichen Ländern – von Hunger und Mangel, von schwerer körperlicher Arbeit befreit. Jetzt stehen neue Aufgaben an. Wir stehen vor großen Herausforderungen. Wir brauchen Menschen, die Werte und Ideen einbringen, die zukunftsweisend sind. Heute steht der Zugang viel mehr Menschen offen. Erstmals in der Geschichte, haben wir die Möglichkeit, Wirtschaft selbst aktiv mitzugestalten. Statt über die konventionelle Wirtschaft zu klagen, müssen wir selbst in den Ring steigen, müssen selbst unternehmen. Für eine bessere, für eine intelligentere Wirtschaft.



Dr. Thomas Gruber
OeNB



Univ.-Prof. Dr. Günter Faltn
Freie Universität Berlin
Entrepreneurship Stiftung



ALin MRin Katharina Kiss
I/12 BMBWF



Prof. Johannes Lindner
Chair



Wirtschaft 2030

Mi., 24.10., OeNB



Steckt die gegenwärtige Diskussion über die Zukunft in einer Paralyse der Vorstellungskraft? Es scheint manchmal, dass Zukunft bis auf weiteres abgeschafft ist, denn wir sind so mit der Gegenwart beschäftigt. Mit anderen Worten: Fehlen uns innovative Ideen für die Zukunft? Die Weite ist eher kleinteiligen Alternativen gewichen. Das ist verwunderlich, angesichts der angekündigten Transformationen, z.B. durch die digitalen Veränderungen, dem Klimawandel oder den Brüchen durch Armut trotz materiellem Überfluss in der Gesellschaft. Innovationsfähigkeit ist Überraschungsfähigkeit und die bekommt man nur, wenn man in der Lage ist, mit den Mehrdeutigkeiten der Gegenwart umzugehen, also dem, was ist. Der Diskussionsabend bietet die Chance, verschiedene Perspektiven zur Entwicklung der Wirtschaft und Gesellschaft für ein „gutes Leben für alle im Jahr 2030“ kennenzulernen. Wirtschaft betrifft uns alle. Es gilt daher die eigenen Möglichkeiten der Mitgestaltung auszuloten.



Univ.-Prof. DDr. Rolf Dubs
Altrector Universität St. Gallen



Mag. Christian Felber
Initiator der Gemeinwohl-Ökonomie,
und Autor, IASS-Fellow



Univ.-Prof. Dr. Günter Faltn
Freie Universität Berlin
Entrepreneurship Stiftung

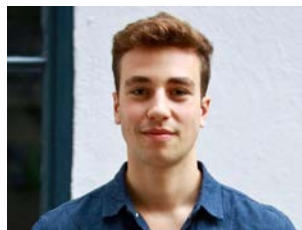


AL stv. MMag. Dr. Thomas Gruber, M.A.
Abteilung Integrationsangelegenheiten und
Internationale Finanzorganisationen OeNB



ORF

Mag. Hans Bürger, Moderator
Ressortleiter Zeit im Bild Innenpolitik/
EU & stv. Chefredakteur TV-Information



Christoph Rebermig
Gründer und Geschäftsführer
regreen.at



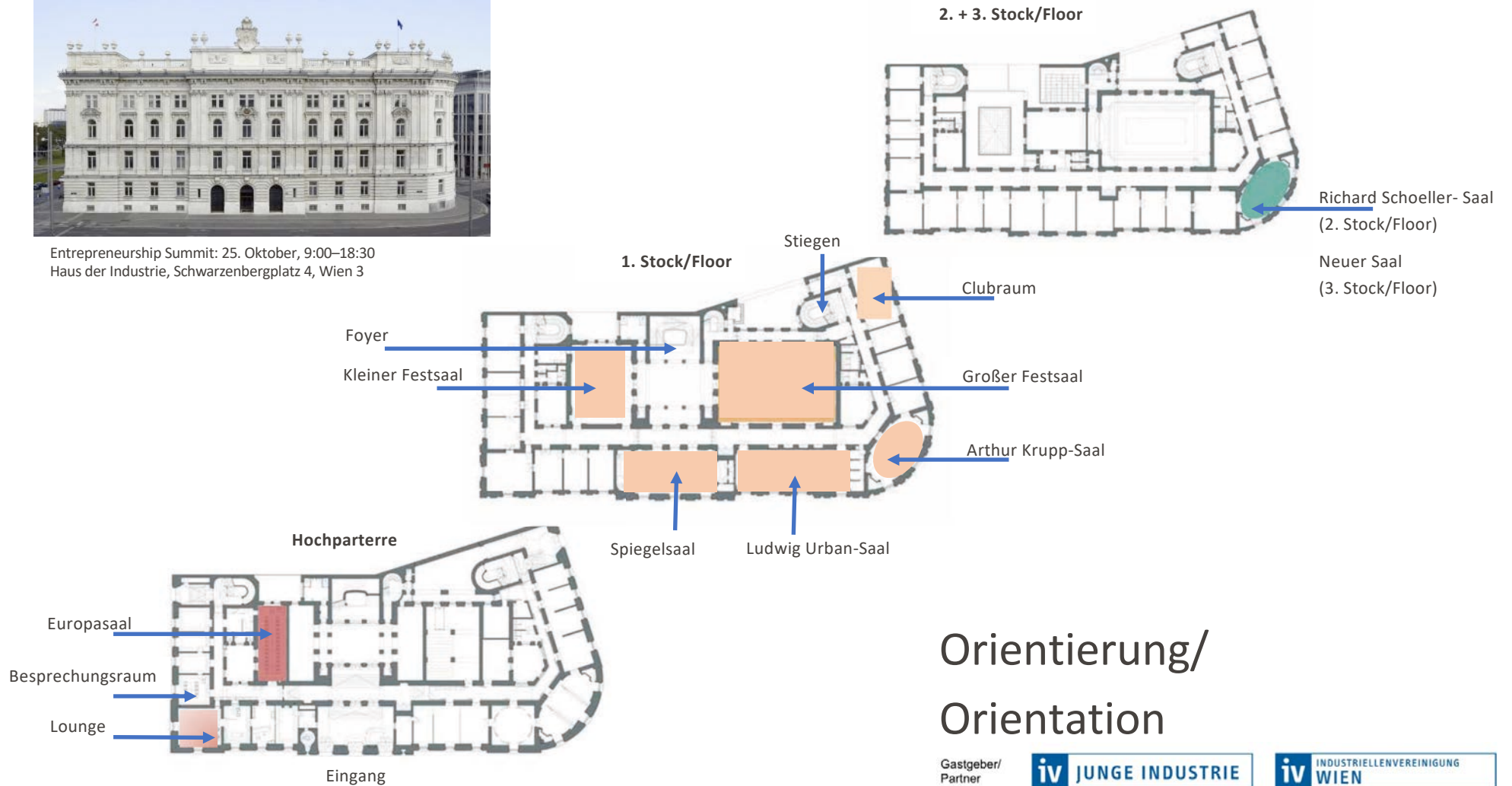
Prof. in Dr. in Elisabeth Springler
Ökonomin der FH des BFI-Wien



Univ.-Prof. in Dr. in Christine Volkmann
UNESCO-Lehrstuhl der
Bergischen Universität Wuppertal



Entrepreneurship Summit: 25. Oktober, 9:00–18:30
 Haus der Industrie, Schwarzenbergplatz 4, Wien 3



Orientierung/ Orientation

Gastgeber/
 Partner

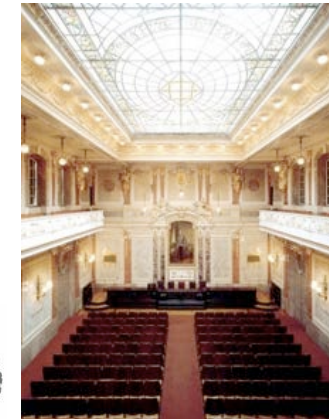
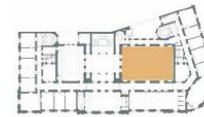


Plenum

Do., 25. Oktober, 9:00–10:30, Haus der Industrie

Eröffnung/Opening

Entrepreneurship Education als Nachwuchsarbeit
für eine nachhaltige und dynamische Gesellschaft
Heinrich Himmer



Großer Festsaal, 1. Stock/Floor



Heinrich Himmer
Bildungsdirektor
Bildungsdirektion Wien



Prof. Johannes Lindner
University Teacher College Vienna/Krems
eesi-Center & ifte.at
Chair of the Entrepreneurship Summit



Entrepreneurship Summit

Plenum Do., 25. Oktober, 9:00–10:30, Haus der Industrie

Keynote

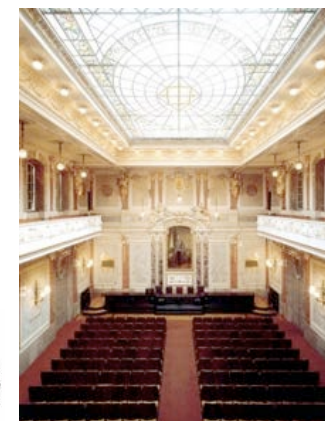
Lean Entrepreneurship – Einfach Gründen

Jede und jeder – aus den unterschiedlichsten Ausgangssituationen heraus – kann Entrepreneur werden und seine Ideen umsetzen. Auch, wenn man kein betriebswirtschaftlicher Überflieger, kein Nerd, kein Tüftler und Erfinder, kein Größenwahnsinniger oder kein Hochrisikospierer ist. Lean Entrepreneurship ist eine Methode, ein innovatives unternehmerisches Konzept mit Hilfe in netzwerkartiger Organisationsform erfolgreich aufzusetzen. *Rafael Kugel*



Rafael Kugel
Serial Entrepreneur
Havelwasser, Rabskernöl, RatioDrink AG

Entrepreneurship Summit



Großer Festsaal, 1. Stock/Floor



Plenum

Do., 25. Oktober, 9:00–10:30, Haus der Industrie

Keynote

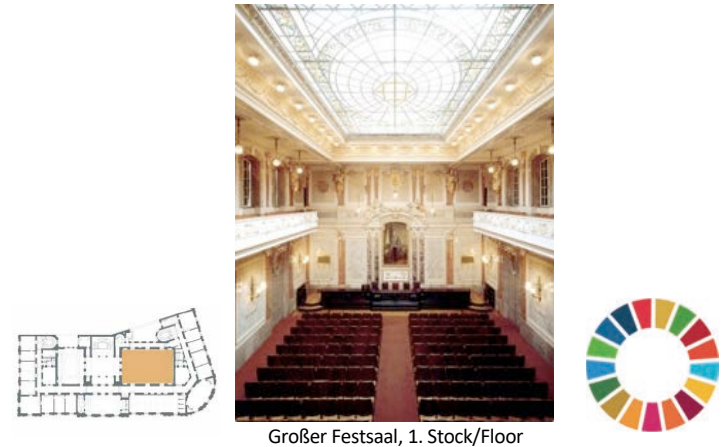
Entrepreneurial Ecosystem

Das Konzept „Entrepreneurial Ecosystem“ beschäftigt sich mit den Faktoren, die das unternehmerische Geschehen in einer Region beeinflussen. Die Basis bildet die empirisch beobachtbare Tatsache, dass unterschiedliche Regionen unterschiedliche Bedingungen für unternehmerische Vorhaben bieten. Ein Entrepreneurial Ecosystem setzt sich aus einer Vielzahl an Elementen zusammen, wie bspw. Gründungskultur, Qualität der Kapitalmärkte, Bildungs- und Forschungsinstitute, Gründungsförderung, Humankapital und Infrastruktur. Jedes dieser Elemente ist für das gesamte unternehmerische Geschehen in einer Region bedeutsam, von anderen Elementen isoliert reicht es jedoch für die Effektivität und Nachhaltigkeit des ganzen Entrepreneurial Ecosystems nicht aus. Für die wissenschaftliche Forschung gilt es in diesem Zusammenhang herauszufinden, wie sich welche einzelnen Faktoren oder vielmehr Faktorenbündel in der Region auf die unternehmerischen Aktivitäten auswirken und vor allem warum. Die Herausforderung dieses Ansatzes ist dabei seine ganzheitliche Perspektive, denn der Gegenstand der Untersuchung ist in der ersten Linie das gesamte System selbst und nicht die Menge seiner isolierten Elemente.



Univ.-Prof. Dr. Christine Volkmann
UNESCO-Lehrstuhl für Entrepreneurship
Bergischen Universität Wuppertal

Entrepreneurship Summit



Großer Festsaal, 1. Stock/Floor



Plenum

Do., 25. Oktober, 9:00–10:30, Haus der Industrie

Keynote

Zukunft der Arbeit. Und Unternehmensdemokratie

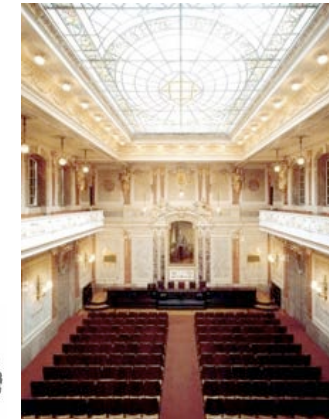
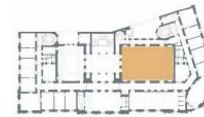
Unternehmensdemokratie? Wo kämen wir denn da hin? Schließlich brauchen wir erstens nicht nur Häuptlinge, sondern auch Indianer. Zweitens sind Unternehmen keine demokratische Veranstaltung, denn wenn alle mitmischen, dauern Entscheidungen zu lange. Und überhaupt: Weder wollen noch können Mitarbeiter/innen Verantwortung übernehmen. Basta! Irrtum. Es gibt Unternehmen, die teils seit Jahrzehnten nicht trotz, sondern aufgrund ihrer Unternehmensdemokratie erfolgreich wirtschaften.



Dr. Andreas Zeuch
Gründer und Geschäftsführer von priomy,
der Plattform für selbstbestimmte Arbeit



Entrepreneurship Summit



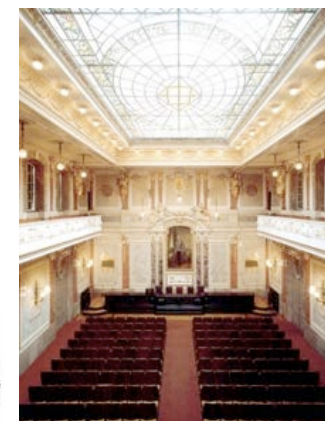
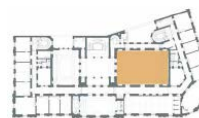
Großer Festsaal, 1. Stock/Floor



Plenum

Do., 25. Oktober, 9:00–10:30, Haus der Industrie

Impulsrunde für die Workshops



Großer Festsaal, 1. Stock/Floor



Raphael Thonhauser
Entrepreneur/Business
developer for SDG's



DI Günter Lenhart
Vorstand Oikocredit Austria



Joseph Simiyu
Kangemi Youth Centre



Irmgard Wutte
yendo-lernen.de



Entrepreneurship Summit

Track 13: Changemaker Talk

Do., 25.10., 09:00 – 10:30, Sprache: Deutsch

Beim „Changemaker Talk“ erzählen Unternehmerinnen bzw. Unternehmen, wie sie zu ihrer Idee gekommen sind, welche Herausforderungen sie bewältigt haben und wie die Umsetzung klappt. Der niedrighschwellige Charakter des „Changemaker Talk“, soll ermutigen ins Gespräch zu kommen.



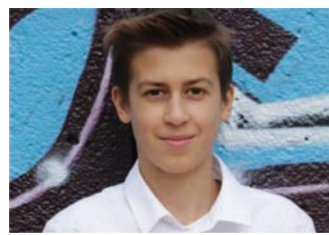
Ludwig Urban-Saal, 1. Stock



Dr. Gerhard Ruprecht
Vorstand Zweite Sparkasse



Dr. in Magdalena Želasko
Gründerin & Festivaldirektorin
LET'S CEE Film Festival.



Moritz Lechner
Gründer und CEO Freebiebox



Markus Gull
Gründer Gull & Company
Präsident Julius Raab Stiftung



Timon Wölcher
Moderation



Track 14: Kreativität – woher Ideen kommen

Do., 25. Oktober, 09:00–10:30, Sprache: Deutsch

Kreativität ist eine Schlüsselkompetenz in der heutigen schnelllebigen und komplexen Welt. Es ist die Grundlage für Innovation, Veränderung und persönlichen Ausdruck. Gleichzeitig gibt es große Missverständnisse rund um den Begriff Kreativität und viel zu wenige Menschen leben ihr kreatives Potenzial aus. Kreativität ist jedoch eine Fähigkeit, die trainiert werden kann. Mit dem Wissen um Grundkonzepte und die richtigen Techniken können auch Sie einen Lebensstil gestalten, der Ideen und deren Umsetzung fördert.

Dieser Workshop hilft dir, deine kreativen Fähigkeiten zu entfalten und deine kreativen Muskeln (auch bekannt als Gehirn) zu beugen. Die Perspektiven aus diesem Workshop helfen Ihnen in Schule, Beruf und Privatleben.



Mitglieder-Lounge Hochparterre



Mag. Stephan Kardos

Entrepreneur, Youth Start Author, Gründer Creativity Gym
Programmdirektor Gründungszentrum WU-Wien



Track 15: Fingerspitzengefühl für Kommunikation

Do., 25.10., 09:00 – 10:30, Sprache: Deutsch

Kommuniziere konstruktiv mit dir selbst und deinen Mitmenschen. Präsentiere dich selbstbewusst, schlagfertig & ausdrucksstark. Schlüpf in verschiedene Rollen, drück dich aus und finde dich selbst. Bei diesem Workshop werden all diese Fähigkeiten spielerisch & praxisnah mit einer Mischung aus Improvisationstheater, Motivationspsychologie & Humor trainiert. Autofahren lernt man auch nicht nur, indem man ein Buch über Autofahren liest, sondern durch praktische Übung.



Europasaal, Hochparterre



René Liball
Gründer und Geschäftsführer Impro Diem



Track 33: Achtsamkeit – so selbstverständlich wie Zähne putzen!

Do., 25.10., 09:00 – 10:30, Sprache: Deutsch

Achtsamkeit - Das mentale Fitness-Programm der Zukunft. Der bekannte Gehirnforscher Richard J. Davidson begeisterte seine ZuhörerInnenschaft bei seinem letzten Wien-Besuch mit diesem Zukunftsbild: Er träume davon, dass das tägliche Üben von „Mindfulness“ genau so selbstverständlich werde wie Zähneputzen oder Fitness-Training. Lernen Sie einfache, bewährte Achtsamkeitsübungen kennen, die sie jederzeit und nahezu überall durchführen können. Regelmäßig angewandt wirkt Achtsamkeit vielfältig auf mentaler und körperlicher Ebene, wie die Neurowissenschaften in zahlreichen Studien der letzten Jahre bestätigen konnten. Um die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam bewältigen zu können, brauchen wir „Achtsamkeit“ in Schulen, als „Corporate Mindfulness“ in Unternehmen und als Grundhaltung in Spitälern – eigentlich überall dort, wo Menschen miteinander lernen, arbeiten und leben. Am besten 2x täglich! Schauen Sie sich das an.



Mag.ª Sabine Schuster

Erziehungswissenschaftlerin der Universität Wien und der KPH Wien
Gesundheitspädagogin, Trainerin für Achtsamkeit am Arbeitsplatz



Arthur Krupp-Saal, 1. Stock



Track 16: Digitale Revolution – digitale Geschäftsmodelle

Do., 25. October, 11:00–12:30, Sprache: Deutsch

In der digitalen Welt sehen Geschäftsmodelle anders aus.
Was sind Erfolgsfaktoren für digitale Geschäftsmodelle?



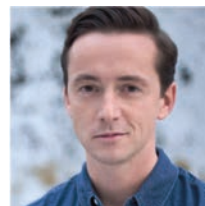
Univ.-Prof. Dr. Günter Faltn
Entrepreneurship Stiftung Berlin



Mag. Marlis Baurecht
Leiterin der Geschäftsfelder
Entrepreneurship, Schutzrechte,
Seedförderungen der AWS



Stefan Ebner
Gründer und
CEO Braintribe



Heinrich Schmid-Schmidfelden
Head of Corporate Innovation
Kapsch TrafficCom AG
Junge Industrie Wien



Stefan Siegl
CEO Young Enterprise



Gerald Hörhan
CEO & Gründer
Investment Punk

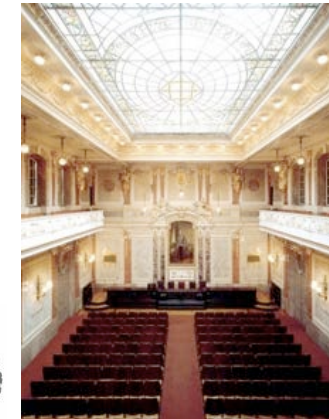
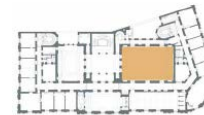


Magdalena Brix
Gründer und
CEO Brix Productions



Adrian Zettl-Singh (M)
CEO The Venturey

copyright Herbert Corn



Großer Festsaal, 1. Stock/Floor



Track 17: Zukunft der Arbeit mit neuen Konzepten

Do., 25. October, 11::00-12:30, Sprache: Deutsch

In den flexibilisierten Arbeitsformen der Wissens- und Dienstleistungsgesellschaft - so oft sie auch zu (Selbst-) Ausbeutung führen - liegen Chancen auf größere Autonomieräume, auf eine bessere Vereinbarkeit von Arbeit, Leben und (Weiter-)Lernen - und langfristigen ökonomischen Wohlstand.



Ludwig Urban-Saal, 1. Stock



Reinhard Herok (M)
Herok.at FH Wieselburg



Dr. Andreas Zeuch
Gründer und Geschäftsführer von priomy,
der Plattform für selbstbestimmte Arbeit



Track 18: Nachhaltiges Produzieren & erfolgreich Wirtschaften sind kein Gegensatz!

Do., 25. October, 11::00-12:30, Sprache: Deutsch



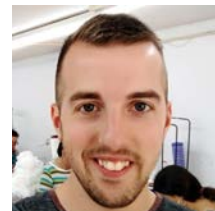
Kleiner Festsaal, 1. Stock



Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr. Christine Volkmann
UNESCO-Lehrstuhl für Entrepreneurship
Bergischen Universität Wuppertal



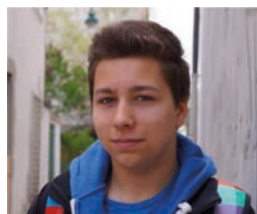
Christian Fleck
Vresh GmbH - Das Merch
nachhaltige Kleidung made in Europe Jeans 2.0



Klaus Buchroithner



Christoph Rebernik & Karim Abdel Baky (M)
Gründer und Geschäftsführer
regreen.at



Sergio Mechelk
DJ und Jungunternehmer



Christian Schimper MMSc.
Gründer und Geschäftsführer
Acticell.at GmbH
Technology Solutions



Johannes Naimer Stach
Climate-KIC Austria
EU Startup Accelerator



Elena Gorschek
all i need



Track 19: Mit Entrepreneurship Armut reduzieren & Impact Investment 2030

Do., 25. Oktober, 11:00–12:30, Sprache: Deutsch

Wie kann die Armut überwunden werden? Geld alleine hilft nicht. Menschen müssen befähigt werden, Geld zur Verbesserung ihrer Lebensbedingungen einzusetzen. Capacity Building hilft. Bildung und Betreuung überwinden Armut. Oikocredit will Menschen in Armutsgebieten helfen, eine tragfähige Lebensexistenz aufzubauen.



Europasaal, Hochparterre



Univ.-Prof. Dr. Josef Aff
WU-Wien



DI Günter Lenhart
Stv. Vorsitzender des Vorstands
Oikocredit Austria

Investieren Sie in
ein Portfolio aus
Hoffnung, Fleiß
und harter Arbeit.

Nicht nur spenden.
Investieren.
Mit Mikrokrediten
von Oikocredit.
www.oikocredit.at
1040 Wien, Mollwaldplatz 5/1
Tel. +43 (0)1 505 4855


**OIKO
CREDIT**
In Menschen investieren.



Mitleid alleine
ist kein guter
Businessplan.

Nicht nur spenden.
Investieren.
Mit Mikrokrediten
von Oikocredit.
www.oikocredit.at
1040 Wien, Mollwaldplatz 5/1
Tel. +43 (0)1 505 4855


**OIKO
CREDIT**
In Menschen investieren.



Track 20: Lebe eine erfolgreiche Beziehung im Beruf und im Privaten

Do., 26. Oktober, 11:00–12:30, Sprache: Deutsch



Mitglieder-Lounge, Hochparterre

Dieser Workshop unterstützt Sie den Spagat zwischen erfolgreichem Unternehmertum & Berufsleben mit glücklichem Familienleben & erfüllter Beziehung zu überbrücken. Rollenbewusstheit ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor im Business und Garant für gelingende Beziehungen. Ariane und Hans Peter werden Lösungsansätze zeigen und mit Ihnen erarbeiten, wie Sie Ihre Lebensrollen bewusster wahrnehmen.



Ariane Haller
Unternehmerin und Autorin von
„Erfolgsdrehbücher“



Hans Peter Pimperl
Business-Coach und
Co-Gründer einer Schule



Track 21: Insekten – die Zukunft des Fleisches?

Do., 25.10., 11:00 – 12:30, Sprache: Deutsch

Eine der größten Herausforderungen der nächsten Jahre ist die 'Weltproteinversorgung'. Neben der wachsenden Weltbevölkerung, leidet unser Planet noch an zunehmenden ökologischen und klimatischen Veränderungen. Schuld daran ist sicherlich auch die besonders ressourcenintensive Fleischproduktion. Die Frage daher: wie können wir jede/n Bewohner/in der Erde ausreichend mit Proteinen versorgen und gleichzeitig ressourcenschonend agieren?



Raphael Thonhauser (M)
Entrepreneur/Business developer for SDG's
Nachwuchstrainer FK Austria Wien
Europameister Entrepreneurship Euroskills 12



Christoph Thomann
Gründer und Geschäftsführer
ZIRP Insects

Starte dein Projekt
„Speiseplan: 2 Milliarden Menschen essen Insekten – wir noch nicht“

Alle drei haben studiert – Gesundheitsmanagement bzw. Lebensmittelkunde, alle drei sind berufstätig – Christoph arbeitet in der elterlichen Apotheke, Georg als Teamleiter in einem Panisbrotbackwaren und Paul ist angehender Steuerberater, und alle drei essen gerne Insekten. Wie das zusammengeht? Christoph Thomann, Georg Rubicko und Paul Machat sind neugierig, sie wissen gerne gut, sie sind viel herumgekommen und haben 2013 den Bericht der FAO über „Insekten – die Ernährung der Zukunft“ gelesen.

10 kg Futtermittel ergeben etwa 7 kg proteinreiches Insektenmehl, beim Rind ist es nur 1 kg. „Ideal für die Produktion in der Stadt, wo wenig Ressourcen und viele Konsumenten vorhanden sind“, meint Christoph Thomann, „vor allem wenn man sich die Entwicklung der Bevölkerungsstrukturen ansieht“.

2014 gründeten die drei den Verein „Speiseplan“, mit dem Ziel die Idee zu verbreiten und Bewusstsein für eine Änderung der Ernährungsgewohnheiten zu schaffen. Neben Street Kitchen Markt und Events wurden mit einem 3-Hauben-Koch-Gemischvariationen, Palatschinken, Quiche Lorraine bis hin zum Burger erprobt. „Der Koch hatte die Feinfähigkeit für die richtige Würzung“, erklärt Thomann, „So schmeckten alle Gerichte richtig gut. Darum haben wir uns überhaupt weiter damit beschäftigt.“ Die Möglichkeiten für Gerichte sind unbegrenzt. Grundsätzlich schmecken Insekten ein wenig matsig, manchmal haben sie wenig Eigengeschmack, was durchaus kein Nachteil ist – dadurch gibt es unzählige Möglichkeiten zu würzen und mit Zutaten zu variieren. Machat: „Durch unterschiedliche Fütterung kann der Geschmack in die eine oder andere Richtung beeinflusst werden. Das ist ein spannendes Forschungsgebiet und eröffnet zukünftig viele Möglichkeiten.“

Das muss ausprobiert werden, war die Devise. Gesagt, getan. Die ersten Mehlwürmer wurden in einer ganz normalen Tiefkühltruhe bezeugt. „Der Breiten Funke es gar nicht ungewöhnlich, dass wir Mehlwürmer essen wollen“, erzählt Rubicko. Die Würmer wurden gekocht, in Öl gebraten, verschieden gewürzt und als Snack verzehrt – und gemossen!

Als da vor drei überzeugt, dass Insekten zum Mainstream in der Ernährung werden müssen. Alle Parameter sprechen dafür: Insekten sind sehr einfach zu züchten. Alles Mögliche kann als Futtermittel verwendet werden: vom Brodbrot für Insekten als Lebensmittel, natürlich steril und hygienisch bis hin zu Extrakten (für Insekten als Futtermittel für Säugtiere). Die Forschung in diesem Bereich ist noch am Beginn – jedoch lässt sich großes Potential erkennen.

Der Verein soll auch in Schulen gehen und dort die neuen Wege der Ernährung erklären, ein Kochbuch ist in Planung. Christoph Thomann hat im Herbst 2015 ein Unternehmen gegründet, das Nahrungsmittel mit Insekten entwickelt und den Vertrieb in Österreich aufbaut. Weitere Details: www.speiseplanwien.com und www.insektenessen.at

Mag. Rowilba M. REISNERGER
ChefRedaktion BUSINESSART



Arthur Krupp-Saal, 1. Stock

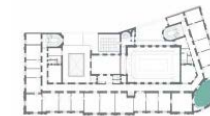


Track 38: Kritisch Denken als Kernkompetenz im 21. Jh.

Do., 25.10., 11:00 – 12:30 Uhr

Die vier Kernkompetenzen für das 21. Jahrhundert sind

- Creativity - Kreativität
- **Critical Thinking – Kritisches Denken**
- Communication - Kommunikation
- Collaboration - Zusammenarbeit



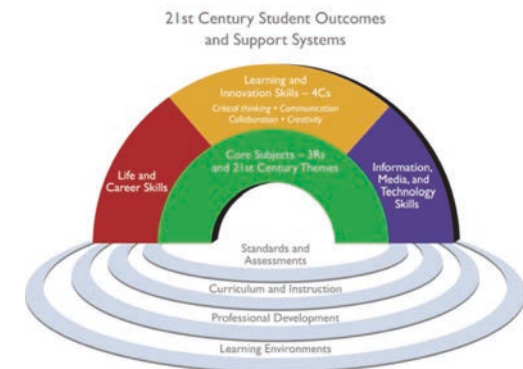
Richard Schoeller-Saal, 2. Stock



Stefan Lamprechter (M)
KPH Wien/Krems

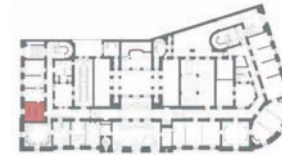


Univ.-Prof. Dr. Hermann G. Ebner
Universität Mannheim



Track 22: Entrepreneurship Education an technischen Unis, FH's und HTLs

Do., 25. Oktober, 11:00–12:30, Sprache: Deutsch



Neuer Saal, 3. Stock

Erfahrungsaustausch und Stärkung von Ausbildungsangeboten und pädagogischen Konzepten von Entrepreneurship Education für Techniker/innen, Kooperation der ARGE „Entrepreneurship for Engineers“, der IGIP (Internationale Gesellschaft für Ingenieurpädagogik), der TU Graz und dem eesi – Impulszentrum für Entrepreneurship Education des BMBWF.



Foto: WKO-Skribis Austria

Prof. Inge Koch-Polagnoli
eesi-Bundeskoordinatorin



Dir. DI Jürgen Jantschi (M)
HTL Wolfsberg
Leitung HTL-ARGE EfE



AL stv. MR Wolfgang Pachatz
Abt. I/11, BMBWF

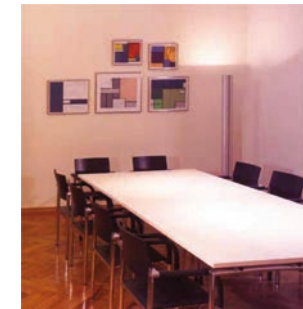
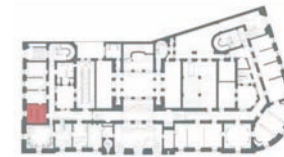


Univ.-Prof. DI Dr. Stefan Vorbach
Institut für Unternehmensführung
und Organisation der TU Graz



Track 24: EESI-Strategieworkshop für das Burgenland

Do., 25. Oktober, 11:00–12:30, Sprache: Deutsch



Besprechungsraum 4, Hochparterre

Erfahrungsaustausch, Motivation und Information zum Prozess der Zertifizierung als Entrepreneurship Schule

- Lernangebot Youth Start Challenges www.youthstart.eu
- BA-Ideen- und Businessplan Wettbewerb „Next Generation“
- Starte Dein Projekt Workshops für Schüler/innen und Crowdfunding für Projekte von Schüler/innen www.startedeinprojekt.at
- Misch dich ein – der Debattierclub



Prof.ⁱⁿ Beate Tötterström (M)
eesi-Bundeskoordinatorin BMBWF,
Austrian Center for Training Firms
www.act.at



Prof. Reinhard Karner
eesi-Landeskoordinator
Burgenland



Prof.ⁱⁿ Iris Portschy
eesi Landeskoordinatorin
Burgenland



LSIⁱⁿ Mag.^a Helene Schütz-Fatalin
Bildungsdirektion Burgenland



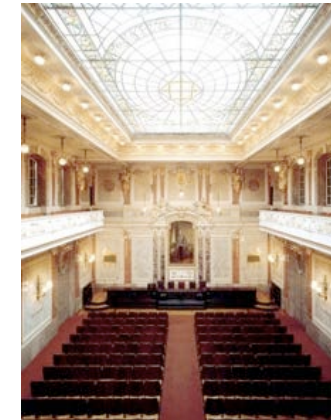
Track 25: Warum ihr schuftet und wir reich werden

Do., 25.10., 13:15–14:45, Sprache: Deutsch

Ein Investmentbanker schlägt zurück: Die Mittelschicht ist selbst schuld an ihrer finanziellen Lage, sie handelt dumm. Wir sind Konsumidiotinnen/-idioten und liefern uns so dem Finanzsystem aus. Kleinanleger/innen lassen sich abzocken. Wahrer Leistungswille fehlt. Wir wollen frei sein, sind aber durch Schulden gefesselt. Kurzweilig, provokant und schonungslos – hier erfahren Sie, wie Sie endlich zu den Gewinnerinnen und Gewinnern gehören!



Gerald Hörhan
CEO & Gründer Investment Punk Academy



Großer Festsaal, 1. Stock



Track 26: Ideen der und für die next generation sind gefragt!

Do., 25. Oktober, 13::15–14:45, Sprache: Deutsch

In den Workshop teilen die Teams talented und Foodprof ihren Weg von der Ideenentwicklung zu einem Geschäftsmodell. Achim Hartmann und Karl Hammerschmid stehen für die vielen Business Coaches, die Jugendliche unterstützen und Fragen zum Business Planning beantworten. www.ifte.at/nextgeneration



Kleiner Festsaal, 1. Stock



Achim Hartmann
Universität Graz



Prof. Markus Schebella (M)
eesi-Impulszentrum



Talented Team und Foodproof Team der VBS Schönborngasse

Ziele des Wettbewerbs

- Förderung von unternehmerischem Denken und Handeln
- Verstärktes Engagement und Eigenverantwortung der Schüler unter möglichst praxisnahen Bedingungen

Zielgruppen

- Schülergruppen aus Österreich, Südtirol, Liechtenstein, Albanien und Bulgarien

Bewertete Kategorien

1. Realer Markt („Beste Businessplan“) Altersgruppe 2. bis 5. Klasse

- Neugründung bzw. Übernahme eines Unternehmens
- Definition der Zielgruppe
- Planung einer Produkteinführung
- Erstellung eines detaillierten Marketing- und Finanzplanes

2. Ideenwettbewerb („Beste Geschäftsidee“) Altersgruppe 1. bis 3. Klasse

- Beschreibung der Geschäftsidee (Nutzen, Innovationsgehalt ...)
- Marketingkonzept
- Planung der Start-up-Kosten

Bewertungskriterien

- Grundelemente/Struktur
- Geschäftsidee/Umsetzbarkeit/Innovativer Charakter
- Eigenständigkeit
- Markt/Vertrieb
- Financials/Start-up-Costs
- Layout



Track 27: Changemaker meets Network

Do., 25. Oktober, 13:15–14:45, Sprache: Deutsch

In diesem Workshop stellen Teams des Changemaker Programms ihre Projekte – für die SDGs – vor und werden mit Mentorinnen und Mentoren vernetzt. Ziel des Changemaker Programms ist es innovative Projektteams auf ihren Weg zur Umsetzung ihres Projektes (bis zu einem Start-up oder einer NGO) zu unterstützen.
Details: www.young-entrepreneur.eu.



Ludwig Urban-Saal, 1. Stock



Thomas Jakel
Serial Entrepreneur
EcoToiletten.



Roswitha Reisinger
BusinessArt



Ralf Peters CIO, AGRANA
RC Klosterneuburg



Stefan Krasa
Nepal Projekt



Nigel Stonham
CHO Vienna Happiness Project



Arkadi Jeghiazaryan
Co-Gründer Amlogy GmbH



Samuel Koch
Initiator galacta.com
startupchallenge.at



Peter Kraus, Präsident Forum
Jungunternehmer/in im ÖGV,
Senior Partner Hill Woltron
Management GmbH



Marko Haschej
Kopfkino productions
TEDxKlagenfurt



David Dietrich
Serial Entrepreneur



Track 27: Changemaker meets Network

Do., 25. Oktober, 13:15–14:45, Sprache: Deutsch

Danke an alle, die als Mentorinnen und Mentoren sowie Unterstützer/innen mitwirken!



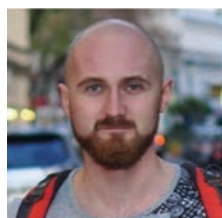
Ludwig Urban-Saal, 1. Stock



Hermann Gams
Dream Academia



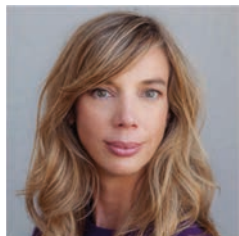
Harald Katzenschläger
Dream Academia



Michael Hagelmüller
Ashoka CEE



Valentin Mayerhofer (M)
Changemaker bei IFTE



Julia Weinzettl
taskfarm



Stephan Kardos
Founder of Creativity Gym
WU Gründerzentrum



Gerhard Liebming
Frischzelle – the cake bakery



Markus Raunig
CEO AustrianStartups



Track 28: Workshop

How to create a hot product

Do., 25. Oktober, 13:15 – 14:45, Sprache: Deutsch

Eines der größten Probleme von Start-ups ist es, dass sie ein fertig entwickeltes Produkt haben, aber nur mehr wenig Geld für Marketing oder Werbung übrig ist. Mit einem „hot product“ braucht man aber kaum mehr Geld für das Marketing auszugeben. Denn dies sind Produkte, die sich von selbst verkaufen, weil die Kundinnen/Kunden diese Produkte aktiv suchen und finden oder sogar als „Produkt-Agentinnen/-Agenten“ im Markt agieren. Mittels Fallbeispielen und einem interaktiven Part wird den Teilnehmerinnen/Teilnehmern aufgezeigt, was sie dabei beachten sollten, wenn sie ein sich selbst verkaufendes Produkt kreieren wollen.



Europasaal, Hochparterre



Reinhard Herok
Marketing Campus Wieselburg
der FH Wiener Neustadt



Dr. in Andrea Grimm
Marketing Campus Wieselburg
der FH Wiener Neustadt



AUSTRIAN MARKETING
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
Network Partner FH Wiener Neustadt



Track 29: Entrepreneurship von der Volksschule bis zur Universität

Do., 25. Oktober, 13:15–14:45, Sprache: Deutsch



Mitglieder-Lounge, Hochparterre

Jedes Kind stärken -
Youth Start an Volksschulen



Ingrid Teufel
Bildungsinnovatorin

Eva Jambor
Youth Start /IFTE

Begabungen
fördern



Dr. Claudia Resch
Geschäftsführerin ÖZBF

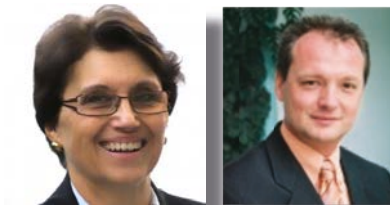
Innovative Schulmodelle
zum COOL Lernen



Helga Geyrecker
SZ Ybbs

Christoph Maurer
COOL Vernetzung
SZ Ybbs

Übungsfirma als Unternehmen
zum Lernen



Beate Tötterström
www.act.at

Dr. Rene Tittler
Unternehmensberater
www.act.at

eesi-Entrepreneurship Schule
ein Erfolgsmodell



Inge Koch-Polagnoli
eesi-Bundeskoordinatorinnen

Erika Hammerl

Ukids Socia Entrepreneurship in
der Lehrer/innenausbildung



Susanne Spangl
Elisabeth Fernbach
Zentrum für Entrepreneurship Education
& wertebasierte Wirtschaftsdidaktik,
KPH Wien/Krems

Entrepreneurship Education an Universitäten
Erfahrungen aus 20 Europäischen Fallstudien



Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr. Christine Volkmann
UNESCO-Lehrstuhl für Entrepreneurship
Bergischen Universität Wuppertal



Entrepreneurship
Summit
Vienna



Track 29: Entrepreneurship von der Volksschule bis zur Universität

Do., 26. Oktober, 13:15–14:45, Sprache: Deutsch



Dir. Sigrid Bannert
Praxisvolksschule (PVS)
Krems Mitterau



LSI Mag. Fred Burda
Bildungsdirektion Wien



NRⁱⁿ Stephanie Cox
Bildungssprecherin Liste Pilz



AL MR Katharina Kiss
I/12 Entrepreneurship
Koordinatorin BMBWF



Dr. Rudolf Dömötör
WU Gründerzentrum



Univ.-Prof. Dr. Günter Faltn
Entrepreneurship Stiftung



LSI Klaus-Peter Haberl
Bildungsdirektion Kärnten



Samuel Koch
Initiator galacta.com
startupchallenge.at



BD Dr. Robert Klinglmair
Bildungsdirektion Kärnten



AL stv. MR Wolfgang
Pachatz
Abt. I/11, BMBWF



Johannes Sokopp
Bildungsexperte NEOS



LSIⁱⁿ Helene Schütz-Fatalin
Bildungsdirektion Burgenland



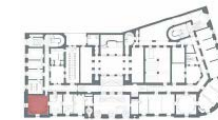
Heidmarie Svehla
Leiterin Fortbildung
der KPH Wien/Krems



LAbg.ⁱⁿ Sabine Schwarz
Bildungssprecherin
der Wiener ÖVP



Univ.-Prof. DI Dr. Stefan
Vorbach TU Graz



Mitglieder-Lounge, Hochparterre



Entrepreneurship Summit

Track 30: Verhungern wir vorm vollen Teller?

Do., 25.10., 13:15 – 14:45, Sprache: Deutsch

Trotz riesiger Portionen von kalorienreichem Essen, liefert dieses nicht den Nährstoffgehalt, den unsere Zellen zum Überleben benötigen. Die neuere Forschung geht immer mehr davon aus, dass viele körperliche und psychische Erkrankungen mit unserer Ernährung zusammenhängen. Wir können uns für einen gesunden Körper entscheiden. Vieles haben wir selbst in der Hand. Kathi und Alexander haben sich intensiv damit befasst was der Körper wirklich braucht um gesund zu sein bzw. was zu tun ist, um gesund zu bleiben.



Arthur Krupp-Saal, 1. Stock



Alexander Spitzer
Entwickler/innen-Team eines Startups
zur artgerechten Ernährung



Kathi Hönig



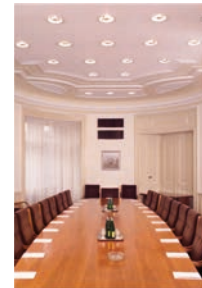
Raphael Thonhauser (M)
Entrepreneur/Business developer for SDG's
Nachwuchstrainer FK Austria Wien
Europameister Entrepreneurship Euroskills 12



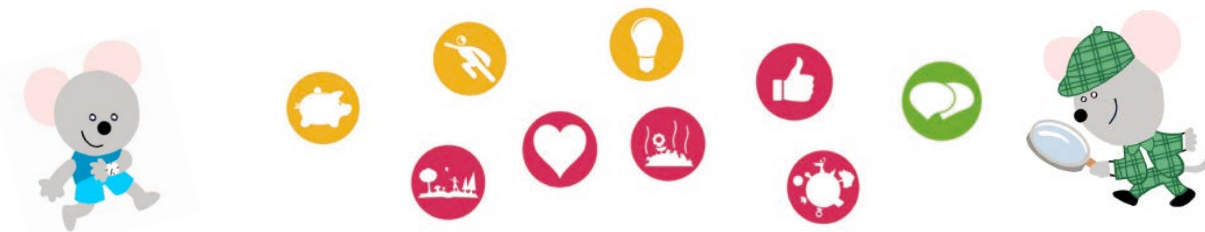
Track 31: Jedes Kind stärken – werde Unternehmer/in deines eigenen Lebens - Volksschule



Do., 25. Oktober, 14:00–17:30, Sprache: Deutsch



Neuer Saal, 3. Stock



Dieser Termin setzt seinen Schwerpunkt auf wirtschaftliche Basisbildung und beinhaltet größere und kleiner Herausforderungen: Idea Challenge, My Personal Challenge, Perspective Challenge, Trash Value Challenge und Extreme Challenge, Lemonade Stand Challenge: Markttag und Community Challenge: WILMA Erfinder/innen-Workshop, alle auf Niveau A1
SchülerInnen werden ermutigt ihre eigenen Ideen zu entwickeln und diese auch umzusetzen.



Andrea Bisanz
KPH Wien/Krems



Gerald Fröhlich
KPH Wien/Krems



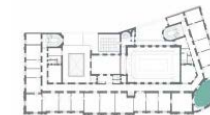
Track 32: Europe meets Africa – go international mit deiner Schule

Do., 25. Oktober, 13:15–14:45, Sprache: Deutsch & Language: English

Beim Junior Company Programm erleben SchülerInnen die Wirtschaft hautnah, indem sie ein Unternehmen mit Produkten & Dienstleistungen gründen und führen - von der Geschäftsidee und Teambildung über Produktion und Verkauf bis zum Jahresabschluss.

Yendo verbindet Junior-Unternehmen und SchülerInnenfirmen mit Schulen in Afrika. Mit Social Entrepreneurship werden globale Partnerschaften entwickelt und interkulturellen Austausch gefördert.

In dem Workshop wird am konkreten Beispiel des Projektteams der SZ Ybbs gezeigt wie schülergeführte Unternehmen Menschlichkeit und Nachhaltigkeit leben können. Zugang zu Bildung und Entrepreneurship ist für alle Kinder und Jugendlichen eine Voraussetzung für eine gesellschaftliche Teilhabe - wie können wir Gemeinschaften in Entwicklungsländern durch Kooperationen und Partnerschaften darin unterstützen?



Richard Schoeller-Saal, 2. Stock



Joseph Simiyu
Headmaster of the
Kangemi Youth
Centre



Irmgard Wutte
Sozialunternehmerin
Nyendo-lernen.de



Projektteam SZ Ybbs



Milica Markovic
JA Austria



Plenum

Do., 25. Oktober, 15:00–16:30, Haus der Industrie

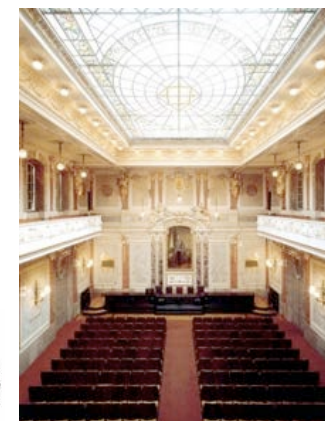
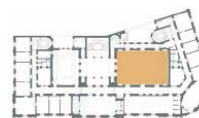
Eröffnung Inspiring the Next Generation



Simon Horowitz
URun



Prof. Johannes Lindner
Chair of the Entrepreneurship Summit



Großer Festsaal, 1. Stock/Floor



Plenum

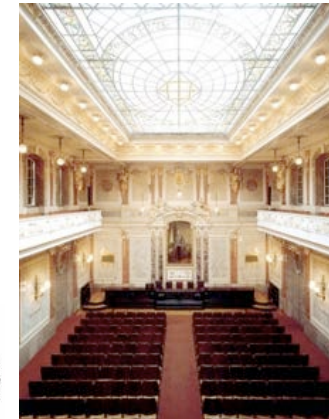
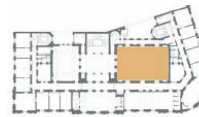
Do., 25. Oktober, 15:00–16:30, Haus der Industrie

Keynote

Vom Träumen ins Tun: Wie du dein Ding machen kannst



Peter Alexander Hackmair
Autor, Dream Developer



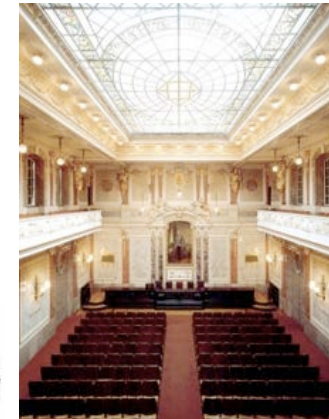
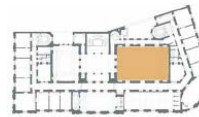
Großer Festsaal, 1. Stock/Floor



Plenum Do., 25. Oktober, 15:00–16:30, Haus der Industrie

Harald, Hermann und Valentin präsentieren Changemaker

30 Sekunden pro Idee
der Changemaker Teams



Großer Festsaal, 1. Stock



Plenum

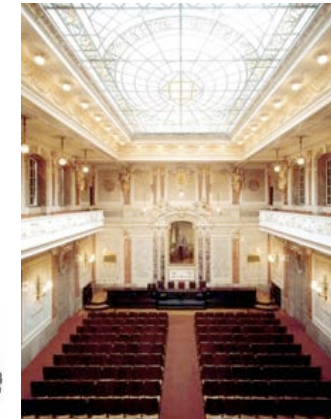
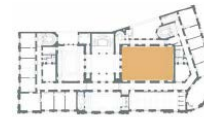
Do., 25. Oktober, 15:00–16:30, Haus der Industrie

Keynote

Mein Traum ist dabei Wirklichkeit zu werden



Arkadi Jeghiazaryan
Gründer Amlogy GmbH



Großer Festsaal, 1. Stock



Plenum

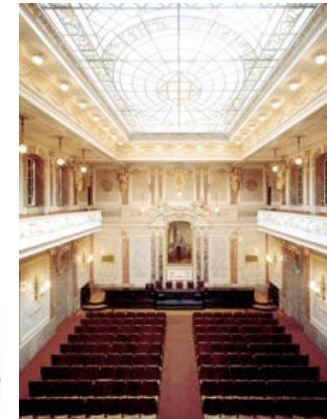
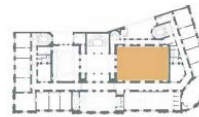
Do., 25. Oktober, 15:00–16:30, Haus der Industrie

Susanne Spangl gibt Einblick in die Forschungsergebnisse

YouthStart.eu – Erfahrungen aus dem dreijährigen Feldversuch in Luxemburg, Portugal, Slowenien und Österreich



Prof.in Susanne Spangl
IBC Hetzendorf & KPH Wien/Krems



Großer Festsaal, 1. Stock/Floor



YouthStart
ENTREPRENEURIAL
CHALLENGES



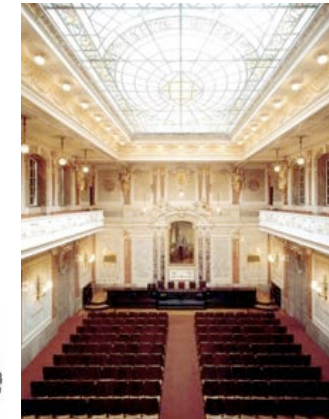
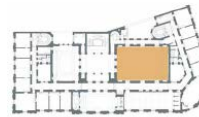
Plenum

Impulsvortrag

Stärkung von Eigeninitiative und Entrepreneurship
Education für Kinder und Jugendliche



Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann
Österreichischer Bundesminister
für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Großer Festsaal, 1. Stock

e 2 0
u 1 8
- a t

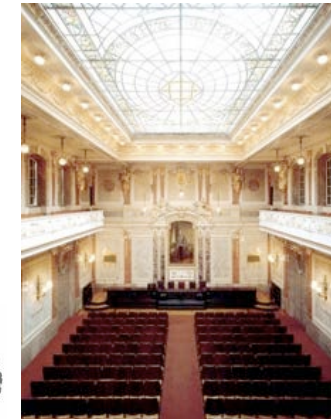
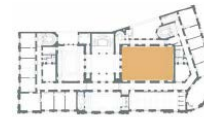


Plenum Do., 25. Oktober, 15:00–16:30, Haus der Industrie

Alexander Spitzer präsentiert das Team der Wirtschaftsolympiade in Russland
Team aus Kärnten – BHAK & BHAS Spittal an der Drau
und Wien – Schumpeter Handelsakademie



Team aus Kärnten mit Prof.ⁱⁿ Hilde Kleinfurfer und Wien



Großer Festsaal, 1. Stock/Floor



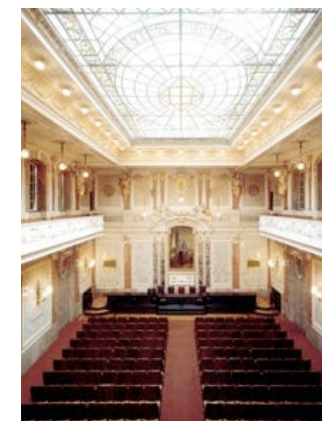
Plenum Do., 25. Oktober, 15:00–16:30, Haus der Industrie

Inge Koch-Polagnoli präsentiert das Entrepreneurship Team der Berufseuropameisterschaften EuroSkills in Ungarn

Team der BHAK & BHAS Salzburg I



Lukas Gsenger und David Feitzinger



Großer Festsaal, 1. Stock/Floor



Plenum

Do., 25. Oktober, 15:00-16:30, Haus der Industrie

Erika Hammerl und Beate Tötterström präsentieren

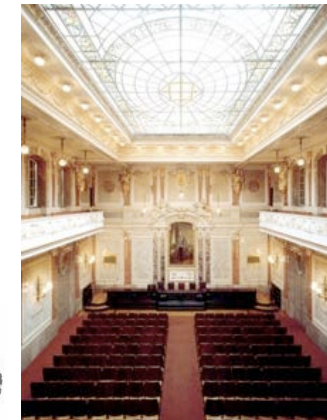
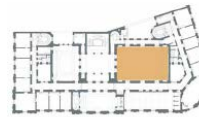
15 Berufsbildende Höhere Schulen aus Österreich und Südtirol, die die Auszeichnung "Zertifizierte Entrepreneurship Schule" erhalten.



Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
Impulszentrum für Entrepreneurship Education
Berufsbildende Schulen



Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
Impulszentrum für Entrepreneurship Education
Berufsbildende Schulen

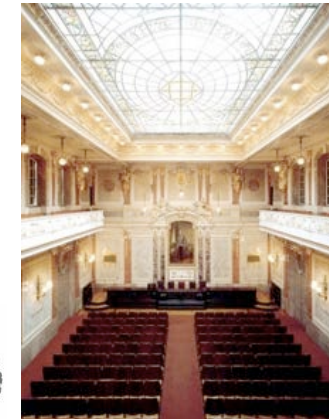
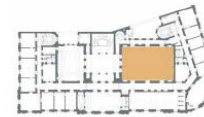
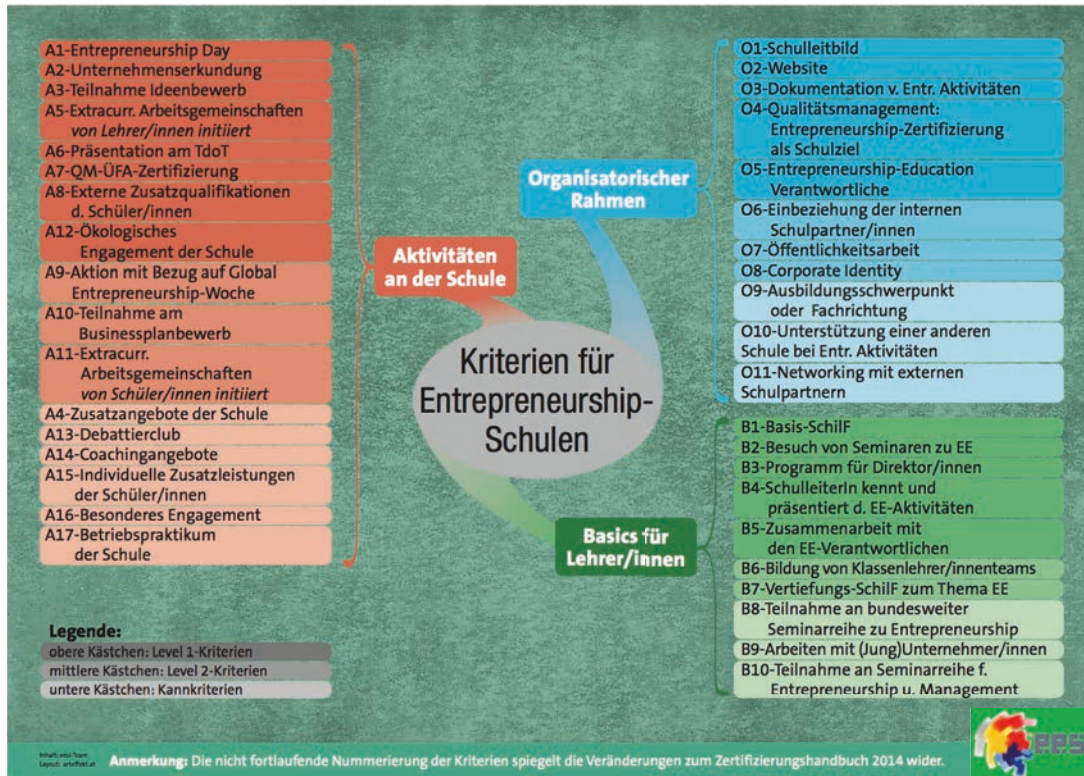


Großer Festsaal, 1. Stock/Floor



Plenum Do., 25. Oktober, 15:00–16:30, Haus der Industrie

Es sind bereits 50 Schulen in Österreich und Südtirol stolz darauf, diese Zertifizierung erreicht zu haben.



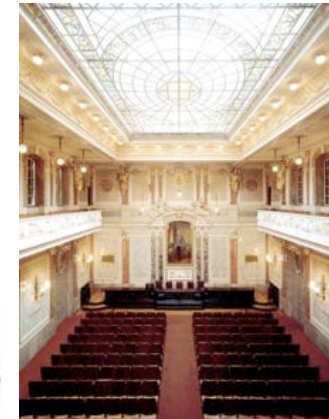
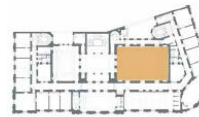
Großer Festsaal, 1. Stock/Floor



Plenum

Do., 25. Oktober, 15:00–16:30, Haus der Industrie

Martin Bachl, Achim Hartmann, Gregor-Robert Posch präsentieren den Kick off zum
13. BA Ideen- und Businessplan-Wettbewerb



Großer Festsaal, 1. Stock



2019/19
jugend
innovativ



Entrepreneurship Summit

Track 34: Geschäftsideen und Unternehmen finanzieren

Do., 25. Oktober, 15:00–16:30, Sprache: Deutsch



Ludwig Urban-Saal, 1. Stock

Achim Hartmann geht auf die Wichtigkeit der Finanzplanung ein und zeigt Möglichkeiten in der Seed- und Start up Phase seine Geschäftsideen zu finanzieren. Andreas Feuerstein gibt Einblick in die Finanzierung seines Unternehmens und Silvia Stenitzer zeigt die Finanzierungsmöglichkeiten an der Wiener Börse auf.



Achim Hartmann
Lehrbeauftragter an der
Universität Graz und
WU-Wien



Andreas Feuerstein
Senior Investor
Relations Manager



Erwin Hof
Wiener Börse



Silvia Stenitzer
Wiener Börse



Track 35: Jeder kann Entrepreneur werden und ein Unternehmen gründen

Do., 25. Oktober, 15:00–16:30, Sprache: Deutsch



Europasaal, Hochparterre

Günter Faltn und Rafael Kugel über Konzepte:
Gründen in Komponenten und Lean Entrepreneurship
oder wie jeder ein Unternehmen gründen kann.



Rafael Kugel
Gründer von Havelwasser,
Rabskernöl, RatioDrink AG



Univ.-Prof. Dr. Günter Faltn
Entrepreneurship Stiftung Berlin



Track 36: Junge Menschen ans Ruder

Do., 25. Oktober, 15:00–16:30, Sprache: Deutsch

Um eine Partizipation von Jugendlichen zu ermöglichen, haben wir unser Projekt www.jungemenschen.org gestartet. Die Erfahrungen, die wir dort gesammelt haben wollen wir sehr gerne mit euch teilen. Denn Jugendliche haben ein immenses Potenzial, dass man ausschöpfen sollte. Wir freuen uns auf euch und eure Idee zu dem Thema!



Arthur Krupp-Saal, 1. Stock



Leon Brehme, Cornelius Heisse
Junge Menschen Accelerator



Entrepreneurship Summit

Track 37: Mit dem St. Galler Management ganzheitlich unternehmerisch Denken

Do., 25. Oktober, 15:00 – 16:30, Sprache: Deutsch

In dem Workshop bietet Rolf Dubs eine Einführung in das St. Galler Management Modell. Rolf Dubs ist ehemalige Direktor des Instituts für Wirtschaftspädagogik, ehemaliger Rektor der Universität St. Gallen. Dr. h. c. der Wirtschaftsuniversitäten Wien und Budapest sowie der Technischen Universität Dresden und Dr. h.c. der SEE-Universität Tetovo. Als Gastdozent war Rolf Dubs unter anderem an der Harvard University, der Stanford University, der University of Texas und der Michigan State University tätig. Er fungiert als Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Unternehmen.



Mitglieder-Lounge, Hochparterre



Univ.-Prof. em. Dr. Dr. h.c. Rolf Dubs
Universität St. Gallen



Alexander Spitzer (M)
Entwickler eines Startups
zur artgerechten Ernährung

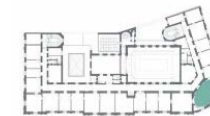


Track 39: How to become best speaker today

Rhetorik - mit deinen Ideen und Argumenten überzeugen

Do., 25. Oktober, 15:00-16:30, Sprache: Deutsch optional auch Englisch

Die alten Griechen erfanden sie, die Römer haben sie weiter ausgebaut und heutzutage bedient sich jeder Moderator, Minister oder CEO an ihr: die Rhetorik. Doch was macht die Rhetorik so besonders? Gibt es gewisse Spielregeln in der Rhetorik und wie kannst du die Rhetorik am besten für dich selber nutzen? Diese Fragen haben wir uns gestellt und die Antworten möchten wir euch kompakt und leicht verständlich durch einen interaktiven Workshop vermitteln.



Richard Schoeller-Saal, 2. Stock



Gabriel Bremer
Schumpeter Handelsakademie



Yannis Olschewski
Gründer Cosh



Track 40: Changemaker im Brutkasten

Do., 25. Oktober, 17:00–18:30, Sprache: Deutsch



Kleiner Festsaal, 1. Stock

Morify



Christoph Opperer, Philipp Steiner

Receive



Constantin Badawi

Cosh



Martin Mayer, Yannis Olschewski



Dejan Jovicevic
Gründer & CEO der brutkasten



NERVE



Thomas Übellacker

everybody a writer



Marie Walter, Veronika Czerwinski

Book Your Room



Clemens Walter, Paul Spitzer, Jakob Mayerhofer

Track 40: Changemaker im Brutkasten

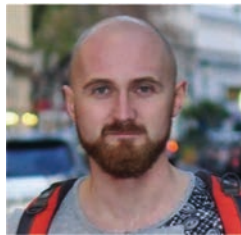
Do., 25. Oktober, 17:00–18:30, Sprache: Deutsch



Kleiner Festsaal, 1. Stock



Hermann Gams
Dream Academia



Michael Hagelmüller
Ashoka CEE



Harald Katzenschläger
Dream Academia



Gerhard Martinek
CEO Zum goldenen Hirschen
Campaigning GmbH



Philipp List
Direktor FLiP



Markus Kainz
Gründer und CEO
primecrowd



Heinrich Prokop
clever clover –
committed to you success



Peter Kraus
Senior Partner Hill Woltron
Management GmbH



Dr. Josef Mantl
Gründer und CEO JMC



Marko Haschej
Kopfkino productions
TEDxKlagenfurt



Changemaker Workshop

Fr., 26. Oktober, 09:00–16:00 (auf Einladung)

Digitale Nomaden können von jedem Ort der Welt aus arbeiten, heißt es. Alles, was sie zum Leben brauchen, sei ihr Computer. Thomas Jakel hat das ausprobiert. Er fuhr - gemeinsam mit Freunden - mit Laptop und einem Dynamo-USB-Ladegerät auf seinem Fahrrad in sechs Monate 8700 Kilometer nach Indien. Nachts schrieb er E-Mail und hielt seine beiden Internet-Start-ups am Laufen. Thomas ist Mitbegründer des Outsourcing-Unternehmens Strandschicht, des ökologischen Toilettenverleihs EcoToiletten und YES Gründer.

Ein Workshop für Changemakers von Changemakers, mit viel Inspiration und Unterstützung zur Durchführung des eigenen Projekts.



Braintribe IT-Technologies GmbH, Kandlgasse 19-21, Wien 7



Stefan Ebner
Gründer und CEO Braintribe



Thomas Jakel
Social Entrepreneur EcoToiletten
und digitaler Nomade



Leon Brehme, Cornelius Heisse
Junge Menschen Accelerator



Valentin Mayerhofer
Board Member IFTE



Entrepreneurship Education Workshop

Fr., 26. October, 09:15–14:00, Language: English

09:15 – 09:30 Antoaneta Angelova-Krasteva and Stefaan Hermans, Directors of EAC Directorate Innovation, International Cooperation and Sport and EAC Directorate Policy Strategy and Evaluation

09:30 – 10:30 Workshop Objectives and Policy Experimentations on Entrepreneurship Education
Caroline Jenner, JA Europe for ICEE and Dana T. Redford, PEEP for YouthStart

10:30 – 11:30 The Experience of the High-Level Public Authorities - Panel discussion
Johannes Lindner, Austria / Kristi Ploom, Estonia / Maria Assunta Palermo, Italy /
Tom Muller, Luxemburg

11:45 – 14:00 Main messages, follow up actions and group discussion



Univ.-Prof. Dr. Dana T. Redford
Universidade Católica Porto
President PEEP



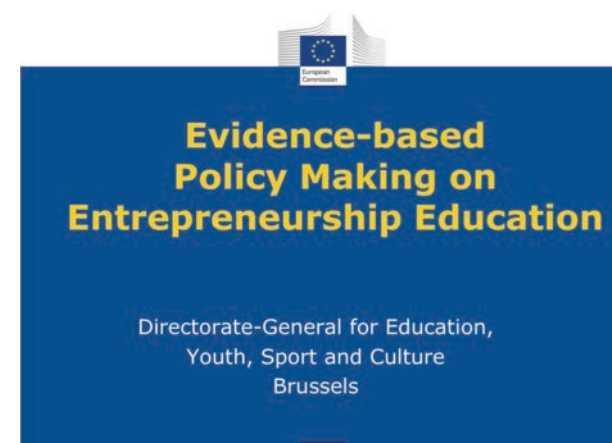
Tom Müller
Ministry of Education Luxemburg



Prof. Johannes Lindner
Dep. Entrepreneurship Education KPH
Initiator eesi-Center BMBWF & ifte.at
GEN Austria



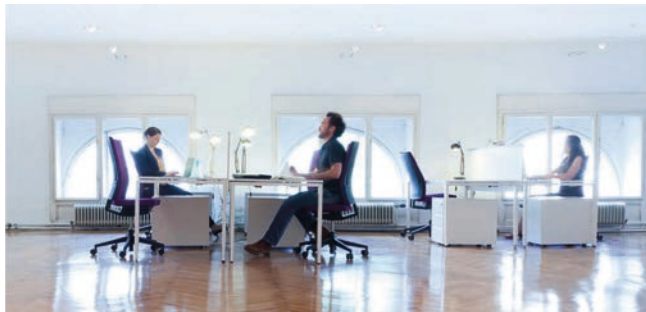
DG EAC, Rue Joseph II 70, Brussels (TBC)



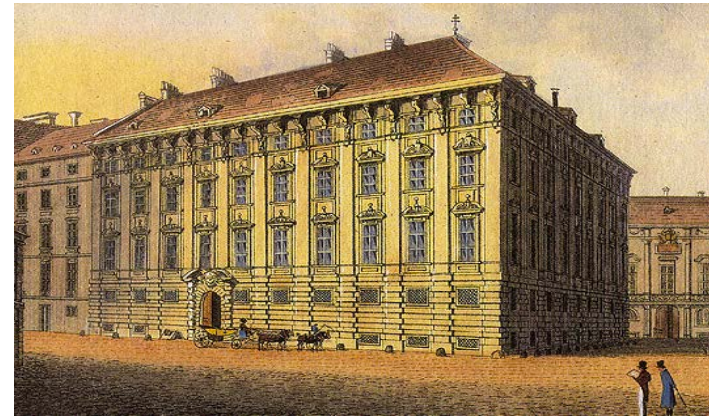
Orte / Places



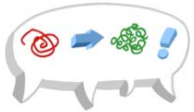
Youth Start Workshop: 22. Oktober, 0:00–12:30
IFTE im Treibhaus, Palais Eschenbach,, Eschenbachgasse 11, Wien 1



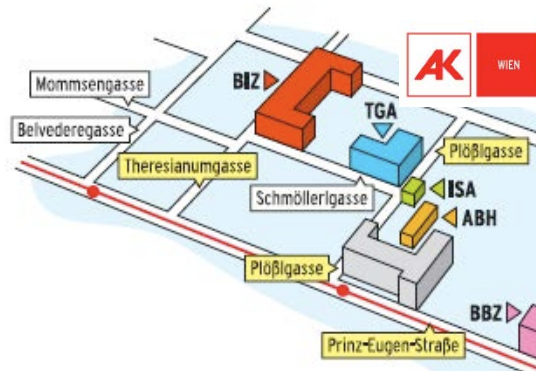
Youth Start Meeting: 22. Oktober, 14:00–19:00
BMBWF, Palais Starhemberg, Minoritenplatz 5, Vienna 1



Orte / Places



VWL-Perspektiven in TGA, Plößlgasse 13, Wien 4



Erreichbar mit der Straßenbahn Linie D (Prinz-Eugen-Straße, Arbeiterkammer Wien) oder U1 (Taubsummgasse)



Amerika Haus, Friedrich-Schmidt-Platz 2, Wien 1



Orte / Places



Treffpunkt 24.10., 14:00 für die Entrepreneurial Guided Tour
beim Haupteingang der KPH Wien/Krems,
Curhaus, Stephansplatz 3/3, 1010 Wien



University Teacher College Vienna/Krems,
Curhaus, Stephansplatz 3/3, Vienna 1



Roundtable: „Wirtschaft 2030“,
24. Oktober, 19:00 – 22:30 Uhr
OeNB, Otto Wagner Platz 3, Wien 9



Erreichbar mit der Straßenbahn Linie D (Schottentor) oder U2
(Schottentor), von hier eine Station mit der 41 oder 42

Orte / Places

iv JUNGE INDUSTRIE

Entrepreneurship Summit: 25. Oktober, 9:00–18:30
Haus der Industrie, Schwarzenbergplatz 4, Wien 3



Entrepreneurship Summit

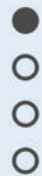
Lernunterlagen zu Entrepreneurship
von der Volksschule bis zur Matura www.youthstart.eu



[Challenges](#) [Warum Entrepreneurship?](#) [Philosophie](#) [Körper & Geist](#) [DE](#)

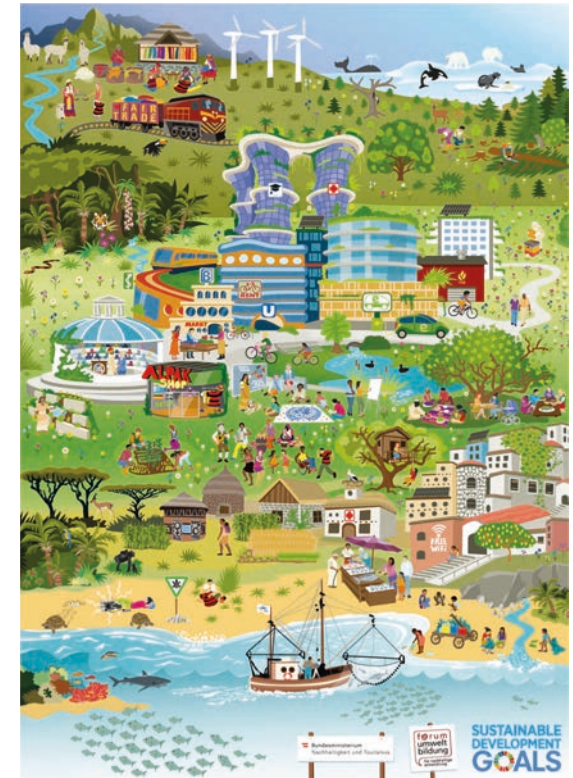
Entrepreneure gestalten die Zukunft

Fördern Sie mit unseren Challenges Entrepreneurship-Kompetenzen
von Jugendlichen



[Zu den Challenges](#)

Lernunterlagen zu den SDGs





GLOBAL
ENTREPRENEURSHIP
WEEK



Entrepreneurship
Summit Wien

Veranstalter

 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Zentrum für Entrepreneurship
Education & wertebasierte
Wirtschaftsdidaktik



Gastgeber/
Gold Partner



KAUFFMAN
The Foundation of Entrepreneurship

Partner



Ein Fonds der
Stadt Wien





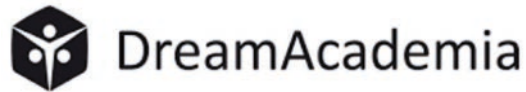
Partner



Entrepreneurship Summit



Partner



Medienpartner



Entrepreneurship Summit

Entrepreneurs shape the future

Foster the entrepreneurial competencies of youth with our challenges



Start in your classroom